

Ringstraße NEU geht in die Winterpause

Halbzeit für Vier-Jahres-Großprojekt / 5 Millionen bisher investiert

Generalsanierung zwischen Austraße und Roseggerstraße abgeschlossen

Krems – Punktgenau vor Wintereinbruch sind die Bauarbeiten für die Kanalsanierung auf der Ringstraße für heuer beendet worden. Nach letzten Pflasterarbeiten kann die Fahrbahn voraussichtlich am 17. Dezember für den Verkehr freigegeben werden.

„Mein großer Dank gilt allen, die am Großprojekt Ringstraße Neu im Einsatz sind und dazu beitragen, dass die Arbeiten an der Kanalsanierung bisher so gut gelaufen sind“, sagt Bürgermeister Dr.

Reinhard Resch. „Dank der beispielhaften Vorbereitung und Kommunikation ist es uns auch gelungen, bei den Bürgerinnen und Bürgern Verständnis für die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen zu erzeugen“, so der Stadtchef.

Die Arbeiten sind schneller als geplant vorangeschritten. Bevor es in die verdiente Winterpause geht, folgen noch abschließende Pflasterarbeiten. Noch vor Weihnachten sollen 19 Bäume entlang des erneuerten Abschnittes gepflanzt werden. „Das Größte ist überstanden“, zieht Projektleiter Bernd Hahslinger, Leiter der städtischen Abwasserbeseitigung, nach zwei Jahren Bauzeit eine positive Zwischenbilanz. „Es gab kaum Beschwerden über Verkehrsbeeinträchtigungen, sondern im Gegenteil viel Lob für die schöne moderne Gestaltung der Grünflächen und des Radwegs“, so Hahslinger.

2022/23: Stadt investiert 4,4 Millionen Euro in Generalsanierung neu

Mitte Februar im neuen Jahr sollen die Baumaschinen wieder anrollen. Für 2022 ist der Abschnitt zwischen Rosegger Straße und Ferdinand-Porsche-Straße (ca. Bahn-Überführung) geplant. Im Zuge dieser Arbeiten ist auch die Erneuerung des Dammbalkenverschlusses für den Hochwasserschutz an der Ringstraße geplant. 2023 folgt der letzte Abschnitt bis zum Franz-Zeller-Platz.

In den vergangenen zwei Jahren flossen rund 5 Millionen Euro in das Großprojekt. In den kommenden zwei Jahren sind weitere 4,4 Millionen Euro für die Generalsanierung mit Kanal, Beleuchtung, Wasserleitungen, Rad- und Gehweg und Grünraumgestaltung vorgesehen.

Ringstraße neu: Daten und Fakten

- 1,6 Kilometer: Austraße bis Franz-Zeller-Platz
- Projektzeit: 2020 bis 2023
- Kanalsanierung durch Stadt Krems
- Straßensanierung durch Land NÖ
- Öffentliche Beleuchtung: Umstellung auf LED samt neuer Verkabelung
- Wasserleitungssanierung durch die Stadt Krems
- Neugestaltung der Grünstreifen: zusätzliche Bäume
- Verkehrskonzept während Bau: ZV Schneider Consult
- Baumgutachten: ARGE Baum
- Gesamtkosten: 9,45 Mio Euro, davon Bauetappe 1 (2020/21) 5 Mio Euro /
Bauetappe 2 (2022/23) 4,43 Mio Euro

Rückfragen: Ursula Altmann, Tel. 02732/801-227